Juli 2025 – November 2025

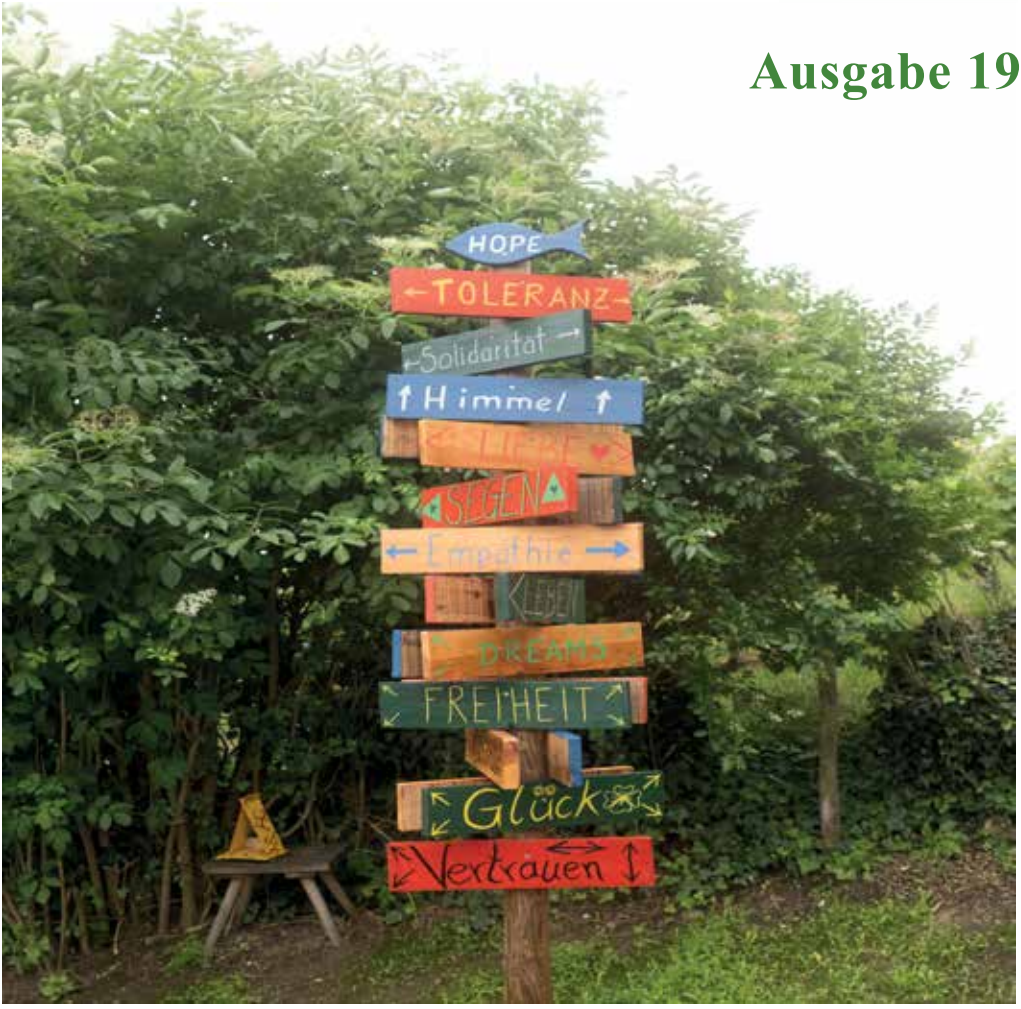
Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden

Ketzberg

Gräfrath

Ausgabe 19



3 Andacht
4 Telefonseelsorge
5 Krankenhausseelsorge
6 Notfallseelsorge
6 Gehörlosenseelsorge
7 Polizeiseelsorge
8 Einfach Heiraten
9 Solingen singt
10 Plakat-Werbung
11 Stimmzettel
12 Gemeinsame Gemeindeversammlung
13 Wer kann das lesen?
13 Neue gemeinsame Gottesdienst-Liturgie

Aktuelles aus Gräfrath
14 Impressionen unserer Gottesdienste
15 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
16 Spende Gräfrath
17 Hauskreis
17 Tag des offenen Denkmals
18 Festkirche Gräfrath
20 Konfirmation 2025 in Gräfrath
21 Jubelkonfirmation 2025
21 Andere besondere Gottesdienste
22 Gräfrather Bilder
23 Gesprächskreis
24 50. Jahrestag der Ordination von Dr. Holger Ueberholz
25 Ferienwohnung im Küsterhaus
25 Gitarrenkonzert
26 Zum Tode von Anneliese Schreiber
28 Programm Frauentreff Gräfrath
29 Seniorenkreis Gräfrath
29 Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück
30 Gottesdienstplan

Aktuelles aus Ketzberg
32 Aus dem Presbyterium Ketzberg
33 Kinderkirche
34 Landmarke, Falkenhorst und Bekenntnis
36 Konfirmation 2025
37 Frauentreff Ketzberg
38 Offenes Gemeindehaus für Friedhofsbesucher
39 Gedenkraum in der Ketzberger Kirche
39 Sommer-Gottesdienste
40 Spiegelstele
42 30 Jahre Gospelchor Unisono
43 Jubiläumskonzert Klassik-Chor
44 20 Jahre Young Voices

Kinder und Jugend
46 Andacht und Mottoparty zu Marens Verabschiedung
47 Großes Dankeschön an Maren Breithor-Engels
48 Abschied und Neuanfang
50 Christliche Pfadfinderschaft
51 Gruppenstunden der Pfadfinder
52 Action-Bibel-Samstage
53 Kinderseite

Informationen und Termine
54 So erreichen Sie uns in Ketzberg
55 Veranstaltungen für Erwachsene
56 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
57 Familien-Nachrichten Ketzberg
57 Familien-Nachrichten Gräfrath
58 Termine von A – Z
58 Impressum
59 So erreichen Sie uns in Gräfrath
60 kurz notiert

8

Einfach Heiraten

39

Gedenkraum

48

Abschied und Neuanfang Maren Breithor-Engels

...eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

So heißt es weiter im Monatsspruch. Dieser Satz ist eine gute Grundlage für jede Seelsorge, die wir als Kirche anzubieten haben. Egal ob in der Telefonseelsorge, in der Notfallseelsorge, bei einem Kranken- oder Trauerbesuch, wir können nur helfen, weil Gott uns zuerst Zuversicht schenkt, uns selbst dabei stärkt und hilft. Und diese Zuversicht geben wir in der Seelsorge weiter. Unser geduldiges Zuhören, unser Reden und unser Gebet kann Gott gebrauchen, um sich um die „Seele“ des anderen zu kümmern.

Übrigens bezeichnet „Seele“ in diesem Zusammenhang nichts Nebulöses, über dessen Existenz man sich streiten könnte. Es ist, das, was einem im Innersten bewegt, was einem Kummer macht, einen lähmt, einen kraftlos und oft auch richtig hilflos macht. Es ist da, wo einem die Zuversicht fehlt. Und wer von uns braucht da nicht immer wieder einen Gott, der sich um unsere Seele sorgt.

In diesem Gemeindebrief lesen Sie mehr von den übergemeindlichen Seelsorgediensten (Seite 4-7).

Pfarrer Thomas Schorsch

Telefonseelsorge

Anonym. Kompetent.
Rund um die Uhr.

Die Telefonseelsorge Solingen ist seit 1977 hier am Ort. Wir begleiten Menschen allen Alters in ihren Lebenssituationen, die für sie schwierig sind. Durch den Grundsatz der Anonymität fällt es unseren Anrufenden leicht, sich zu öffnen und zu erzählen, was sie sonst niemandem sagen und was ihre Familie oder Freunde zu sehr belasten oder auf Unverständnis stoßen könnte. Wir sind da, hören zu, tragen die Last mit. Als Mitglied der Telefonseelsorge Deutschland sind unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden geschult und nehmen an monatlichen Supervisionen und Fortbildungen teil.

Wir erleben bei unserer Arbeit die vielen Facetten des Lebens, erfahren großes Vertrauen und Dankbarkeit. Unsere Arbeit schenkt uns immer wieder einen geschliffenen Blick auf das Leben, wir profitieren in jedem zwischenmenschlichen Lebensbereich davon. Im September 2025 beginnt ein neuer Ausbildungskurs. Gerne informieren wir Sie auf unserer Homepage **Telefonseelsorge-Solingen.de** oder unter 0212 / 599 26 23.

Seelsorgende erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0800 / 1 11 01 11 oder 0800 / 1 11 02 22

Krankenhausseelsorge am Klinikum Solingen

Unseren Seelsorgebereich in der Klinik zeichnet besonders aus, dass wir aktiv Patientinnen und Patienten auf ihren Stationen aufsuchen und nicht darauf warten, dass sie sich bewusst an uns wenden. Regelmäßig sind wir auf den Intensivstationen zu finden. Sehr niedrigschwellig bekommen so alle Besuchten und auch deren Angehörige, die sich mitunter längst von der „Kirche“ distanziert haben, wieder Kontakt mit uns Seelsorgenden. Wir können in vielen Fällen eine kurze aber wichtige Wegstrecke begleiten, Menschen im Glauben ermutigen, trösten und auch Erfahrungen von Kirche neu schärfen.

Pfarrerinnen:
Antje Blesenkemper

Astrid Klumb

Renate Tomalik

Wir Seelsorgende stehen in einem intensiven Austausch mit dem medizinischen Team, das uns zu besonders belasteten Situationen gerne hinzuzieht. Für Mitarbeitende selbst werden wir oft zu Seelsorgenden zwischen Tür und Angel oder auf Wunsch auch im geschützten Rahmen. Wir verstehen uns als erweitertes medizinisches Team, bringen uns im klinischen Ethikkomitee ein und moderieren ethische Fallbesprechungen. Wir bieten Reflexionsgespräche für einzelne Pflegegruppen an und Supervisionen für Teams. Auch unterrichten wir in der Akademie für Gesundheitsberufe Solingen.

Wir bilden uns kontinuierlich fort, um in diesem pulsierenden und sich stets verändernden Gesundheitssystem hilfreich handeln zu können. Nicht zuletzt bieten wir spirituelle Impulse und regelmäßige Gottesdienste an.

Das Besondere an unserem Arbeitsbereich ist, dass wir sehr nah an den Menschen sind, diese in ihren Grenzsituationen am Anfang und Ende des Lebens begleiten. Wir möchten Menschen darin begleiten, dankbar zu leben und getröstet zu sterben.

Notfallseelsorge

ist ein Dienst für Menschen, die plötzlich in eine Krisensituation geraten sind. Sie wendet sich an alle Menschen in Solingen. Die Notfallseelsorge kann nur über Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei verständigt werden.

Die Mitarbeitenden der Notfallseelsorge begleiten Menschen in dieser ersten oft existentiellen Situation. Mit Zuhören, Schweigen und manchmal auch mit Gebet und Segen. Sie eröffnen ihnen eine erste Möglichkeit zur Bewältigung der Situation und öffnen gegebenenfalls einen Zugang zu ersten Trauerreaktionen.

Die Notfallseelsorge in Solingen ist ein Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar sind.

Wer mehr über den Dienst der Notfallseelsorge erfahren möchte, sich selbst aktiv oder passiv engagieren will, kann sich gerne an mich als Koordinatorin wenden unter: **henn-pausch(at)evangelisch-solingen.de**.

Gehörlosenseelsorge – Pfarrer Josef Groß

Zuerst ist Gehörlosenseelsorge Gemeinde in Gebärdensprache. Gottesdienste werden ohne Stimme gebärdet. Für hörende Gottesdienstbesucher wird der Gottesdienst (nach Voranmeldung) in Lautsprache verschriftlicht.

Sehr wichtig ist den Gehörlosen die (gebärden-sprachliche) Gemeinschaft nach dem Gottesdienst. In einer lautsprachlichen Umwelt sind die Kontaktmöglichkeiten für Gehörlose stark eingeschränkt. Der Bedarf sich ohne kommunikative Hemmnisse auszutauschen entsprechend hoch.

Besuche, Beratung und seelsorglich Begleitung finden in Gebärdensprache statt. Die Seelsorge hat besonders Familien mit gehörlosen oder hörgeschädigten Kindern im Blick. Elternsein ist immer eine, wenn auch schöne Herausforderung. Wenn die Kommunikation mit dem Kind zusätzlich noch mit Hör-/Sprachproblemen belastet ist, wird es manchmal für Eltern und Kindern belastend.

Als Schwerhörigenseelsorger berate ich Ortsgemeinden, wie sie die Teilhabe ihrer schwerhörigen Gemeindeglieder erleichtern oder ermöglichen. Schwerhörige begleite ich bei der Annahme der eigenen Hörbehinderung und berate Angehörige, wie sie mit der Hörschädigung der Partner oder Kinder umgehen können.

POLIZEI
SEELSORGE

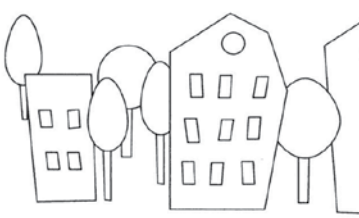
Polizeiseelsorge

Die Polizeiseelsorge betreut Polizeiangehörige nach belastenden Einsätzen, in Stresssituationen und Lebenskrisen ohne Frage nach der Religionszugehörigkeit. Polizeiseelsorge hilft dabei, Belastungen frühzeitig zu erkennen bzw. abzubauen, Überlastungen vorzubeugen, die eigenen Grenzen und die anderer zu wahren und eine positive Fehlerkultur aufzubauen. Dies kommt nicht nur den einzelnen Polizistinnen und Polizisten und deren Angehörigen zu Gute, sondern letzten Endes der ganzen Gesellschaft.

Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger haben in der Regel eine Ausbildung im psychosozialen Bereich und in Krisenintervention. Weil für sie die seelsorgerische Schweigepflicht, das Beichtgeheimnis und das Zeugnisverweigerungsrecht vor Gericht gelten, bieten sie in den Gesprächen einen besonderen Schutzraum.

Die Polizeiseelsorge ist in der Aus- und Fortbildung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Bereich der Berufsethik beteiligt. Darüber bietet sie berufsethische Seminare, Fachtagungen und Familienwochenenden an.

Ihr Meisterteam
KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31

Einfach Heiraten

Solinger Hochzeitsfest am 13. September 2025

Evangelische Festkirche lädt Paare ein, ihre Liebe unkompliziert segnen zu lassen

Am 13. September 2025 haben Paare aus Solingen und Umgebung die Möglichkeit, ihre Liebe spontan und unkompliziert segnen zu lassen. Unter der Überschrift „EINFACH HEIRATEN – Segen für Lang- & Kurzentschlossene“ lädt die Festkirche im Solinger Stadtteil Gräfrath zum „Solinger Hochzeitsfest“ ein.

Paare, egal ob seit vielen Jahren verheiratet oder frisch verliebt, können sich von evangelischen Pfarrpersonen oder Prädikantinnen gemeinsam segnen lassen und ihre Liebe feiern. Nach einem kompakten Vorbereitungsgespräch gibt es ein festliches Segensritual mit Musik, sei es mit Orgel, Gitarre, Saxophon oder Akkordeon. Als Segensorte bieten wir die Evangelische Kirche Gräfrath, oder den Hochzeitsbaum neben der Kirche, einen Platz auf der Kirchtreppe oder in der Parkanlage Gräfrather Heide an der Geberstraße. Neben dem Segensritual steht eine persönliche Ansprache im Mittelpunkt.

Paare, die schon standesamtlich verheiratet sind und von denen mindestens eine Person evangelisch ist, können sich auch kirchlich trauen lassen. Einfach ihre Liebe segnen lassen können auch Paare, bei denen niemand evangelisch ist. Paare können am 13. September 2025, zwischen 12 und 16 Uhr spontan zur Festkirche kommen (Evangelische Kirche Gräfrath, Gräfrather Markt 12, 42653 Solingen) oder schon einmal ihre Wunsch-Uhrzeit reservieren und sich online anmelden unter: **www.festkirche.de**. Sieben Pfarrpersonen, ein Prädikant und zwei Prädikantinnen an vier festlichen Segensorten wollen dafür sorgen, dass alle Segenswünsche erfüllt werden können.

Pfarrer Thomas Förster und Pfarrer Thomas Schorsch

Ihre Suche ist unser Thema – die neue Webseite sinnundsegen.de

Haben Sie schon mal gegoogelt, was Sie zu einer Tauffeier anziehen sollen? Wie ein Konfirmationsgottesdienst abläuft? Was typisch evangelisch ist? Oder wo es Hilfe in schwierigen Situationen gibt? Dann sind Sie bei **sinnundsegen.de** genau richtig.

Das neue Webangebot der Evangelischen Kirche im Rheinland antwortet auf Fragen, die das Leben stellt – und nach denen häufig im Internet gesucht wird. So bietet **sinnundsegen.de** Wissenswertes zu den Themen Glauben, Kirche und christliche Gemeinschaft: zu kirchlichen Feiertagen, zu Trauung, Taufe, Beerdigung sowie zu kirchlichen Angeboten für Jung und Alt – und das in einer modernen, ansprechenden Form. Die Webseite **sinnundsegen.de** ist ein zusätzliches Angebot zu ekir.de, der offiziellen Seite der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Samstag
12. 7. 2025
17 Uhr

Open-Air
Fronhof

Sonntag
21. 12. 2025
Lutherkirche

Nähere Infos
auf unseren
Homepages

Freitag 31. 10. 2025, 19 Uhr zentraler Reformations-Gottesdienst des Kirchenkreises in der Lutherkirche

Thema: Soundcheck Kirche; anschließend Einladung zum Imbiss.

Foto: Michael Klitzke

Anlässlich des Jahrestags des Terroranschlags am Fronhof finden verschiedene Veranstaltungen statt.

Am Samstag, dem 24. 8. wird in der Stadtkirche um 10.00 Uhr ein Gedenkgottesdienst stattfinden.

Und **am 31. 8.** ein Gottesdienst am Südpark, in dem auch an Opfer des Anschlags gedacht wird.

Außerdem möchte die Evangelische Allianz Solingen in der letzten Augustwoche die Stadtaktion: „Ich halte Dich – Gott!“ durchführen.

Ziel der Aktion ist es, Menschen in Solingen, insbesondere in der Innenstadt, einen ermutigenden Zuspruch geben. Wir wollen dabei ihren Schmerz und ihre Trauer ernst nehmen und Gottes Zuspruch erfahrbar machen. Außerdem soll die christliche Gemeinschaft sichtbar werden, indem ins Gespräch kommen über Ängste, Trost und Hoffnung.

Konkret heißt das:

Es werden Postkarten mit der Botschaft „Ich halte Dich – Gott!“ an viele Haushalte der Innenstadt (z. B. 20.000) gesandt.

An verschiedenen Punkten der Stadt werden Plakate mit der gleichen Botschaft „Ich halte Dich – Gott“ zu sehen sein.

Wer immer diese Aktion unterstützen möchte, im Gebet oder auch finanziell, ein herzliches Dankeschön an unser Gemeindekonto mit dem Vermerk: Postkartenaktion: KD-Bank. DE55 3506 0190 1088 3521 10.

Pfarrer Thomas Schorsch

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie haben bereits verschiedentlich davon gehört, dass unsere Kirchengemeinden aufgrund von finanziellem Druck im Jahre 2027 fusionieren werden.

In den Presbyterien und auf höheren Ebenen versuchen wir die Arbeit im Sinne des Evangeliums sinnvoll und wirksam aufrechtzuerhalten und wo es geht sogar zu verbessern.

Auch Sie können in vielfältigen Bereichen mithelfen. Das reicht vom Engagement im Presbyterium, DEM Entscheidungsgremium jeder Gemeinde, bis hin zu so einfachen Dingen wie einer Abstimmung über den zukünftigen Namen unserer Gemeinde nach der Fusion.

Wir Presbyterienmitglieder haben da auf unserer gemeinsamen Klausur einmal etwas vorbereitet.

Aus einer Vielzahl von möglichen neuen Namensgebungen kristallisierten sich schnell und eindeutig folgende heraus:

„Gräfrath“ und „Gräfrath-Ketzberg“

Für uns als Presbyterium spricht sehr viel dafür, dass wir uns mit dem Gemeindenamen Gräfrath am kommunalen Stadtbezirk orientieren, ähnlich wie Wald oder Ohligs. Da wir aber auch die Ketzberger Gemeindeglieder ernst nehmen möchten, bitten wir zur Abstimmung bis zum 1. Oktober.

Möchten Sie mitreden? Dann machen Sie bitte Ihr Kreuz. Wir gehen davon aus, dass jede Person nur einmal abstimmt.

Das Ergebnis geben wir bekannt auf der gemeinsamen Gemeindeversammlung am 5. Oktober und im Gemeindebrief am Ende des Jahres.

Stimmzettel

für die Abgabe Ihrer Meinung zum zukünftigen Namen der fusionierten Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg

Gräfrath	**Gräfrath-Ketzberg**
○	○

Ihren Stimmzettel können Sie in den Briefkasten der beiden Kirchengemeindezentren werfen, einem (ehrenamtlichen) MItarbeiter übergeben oder senden Sie uns ihre Meinung auch gerne per E-mail an:
christof.bleckmann(at)ekir.de oder thomas.schorsch(at)ekir.de

P.S.: Nach dem Gottesdienst bietet sich immer eine gute Gelegenheit, Fragen der Gemeinde und ihrer Zukunft anzusprechen.

Gemeinsame Gemeindeversammlung

Sonntag, 5. Oktober 2025

Die Presbyterien der Gemeinden Gräfrath und Ketzberg laden alle Mitglieder und Mitarbeitende dazu ein.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst in der Ketzberger Kirche. Wir danken Gott für seine Gaben. Wer möchte, kann haltbare Lebensmittel als Spenden für die Solinger Tafel mitbringen.

Dankbar nehmen wir auch das wachsende Vertrauen wahr, das in Gräfrath und Ketzberg entsteht. Bis zur Fusion sind es noch 1 1/4 Jahr, und wir möchten gern, dass wir uns alle gut kennenlernen. Das soll in spielerisch-kommunikativer Weise bei der Gemeindeversammlung möglich sein. Darum die Bitte an alle Gemeindemitglieder, alle Ehrenamtlichen, zu kommen. Bis ca. 13 Uhr sind Gespräche rund um die Gemeindefusion geplant, Fragen und Anregungen können eingebracht werden. Für die Planung und weil wir auch eine Kleinigkeit zu essen bieten wollen, bitten wir um Anmeldung an uns: Pfarrer Thomas Schorsch, thomas.schorsch(at)ekir.de und Pfarrer Christof Bleckmann, christof.bleckmann(at)ekir.de. Telefonnummern siehe Seite 59 und 54.

Andacht zum Buß- und Bettag, 19. November 2025, 19.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gemeinde Wald feiern die Gemeinden Gräfrath und Ketzberg diese Andacht im Gräfrather Gemeindehaus. Wir arbeiten organisatorisch mehr als bisher zusammen und möchten auch ein gemeinsames geistliches Leben entwickeln.

ADOLPHS
MALERBETRIEB GMBH
seit 75 Jahren
Dahler Str. 61, 42653 Solingen
Tel. (02 12) 5 37 59
Fax (02 12) 5 28 21
Mobil 0173 / 2 86 37 60
e-mail: info@malermeister-adolphs.de
internet: www.malermeister-adolphs.de

Wer kann das lesen?

Was wie eine Geheimschrift aussieht, ist Sütterlin, eine Handschrift, die 1911 entwickelt und bis 1941 von deutschen Schulkindern gelernt wurde. Eine Hobby-Kalligraphin aus dem Stadtteil hat sich diese Schriftart im Alter von 69 Jahren noch angeeignet. Jetzt kann sie auch Briefe ihres Großvaters aus der Zeit des 2. Weltkriegs lesen. Bisher waren solche Dokumente für sie nicht zu entziffern. Jetzt entdeckt sie Teile ihrer Familiengeschichte.

(Die Auflösung steht auf Seite 51)

Neue gemeinsame Gottesdienst-Liturgie für Gräfrath und Ketzberg

Die Presbyterien aus Ketzberg und Gräfrath haben während des gemeinsamen Wochenendes im Januar und in Sitzungen des Theologie- und Gottesdienstausschusses eine neue gemeinsame Liturgie erarbeitet. Dieser Ablauf bestimmt, wie unsere Gottesdienste gefeiert werden, die immer mehr gemeinsam an einem Ort gefeiert werden. Beide Gemeinden werden Vertrautes aus ihren alten Liturgien wiederfinden, aber auch neue Elemente entdecken.

Mit Beginn der gemeinsamen Sommerreihe wollen wir nun gerne unsere Gottesdienste nach dieser neuen, uns verbindenden Liturgie feiern. Wir gehen in eine Probephase und bitten um Rückmeldungen bis zum Jahresende an die Pfarrer oder an Presbyter:innen. Danke!

Bärbel Albers

Einige Impressionen unseres Gottesdienstes an **Christi Himmelfahrt** – gemeinsam mit der Gemeinde Wald im Botanischen Garten. *Fotos: Pfarrerin Christina Ziegenbalg*

Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Wir schauen dankbar zurück: Ende März gestaltete das Mittendrin-Team gemeinsam mit dem Ketzberger Kreuz- und Quer-Team einen Gottesdienst zum Thema: „Lass das Gute wachsen!“ Höhepunkt war die Bepflanzung des kleinen Abschnitts vor unserer Kirche mit Frühlingsblumen. Nachdem auf dem Marktfest leider ein Teil niedergetrampelt wurde, haben Mitarbeitende der ARGE neu bepflanzt und es sieht jetzt wieder richtig schön aus. Danke euch.

Gut besucht und bewegend war das Haydn-Konzert an Karfreitag. Die Osternacht mit dem gemeinsamen Start auf dem Marktplatz mit den katholischen Geschwistern war für mich der Höhepunkt des Kirchenjahres: Der Herr ist auferstanden. Halleluja.

Und wieder war der gemeinsame Marktfestgottesdienst unter dem Thema: „Meckern oder Loben“ bei schönstem Wetter ein Anziehungspunkt nicht nur für Gräfrather. Der Trödel in der Kirche erbrachte fast 1.000,– Euro für die Gemeindekasse.

Um diese Kasse steht ist dennoch nicht so gut, so dass wir im Juni ein Gespräch mit dem kreiskirchlichen Finanzausschuss hatten.

Die Gebäude sind weiterhin ein großes Thema. Manche Reparaturen laufen nur schleppend. Zudem musste an der Freiheit 10 ein unterirdisches Abflussrohr erneuert werden. Die Ferienwohnung „Küsterhaus“ bekommt eine neue Heizung. Dank an alle, die hierfür zusätzlich gespendet haben.

Einige zurückliegende Presbyteriumssitzungen fanden und finden auch in Zukunft gemeinsam mit den Ketzbergern statt. Viele Beschlüsse auf Zukunft hin betreffen ja die gemeinsame Gemeinde ab 1. Januar 2027. Auch die Ausschüsse wie Gottesdienst-, Finanz- und Bauausschuss wurden zusammengelegt. Daneben tagt immer wieder auch die Arbeitsgruppe „Fusion“. Wir sind inhaltlich und zeitlich auf einem guten Weg. Wir haben einen Entwurf für eine gemeinsame Gottesdienstliturgie, die wir mit den Sommerferiengottesdiensten vorstellen werden. Wie wird die Gemeinde in Zukunft heißen und wie wird das Siegel aussehen? Es bleibt spannend.

Pfarrer Thomas Schorsch

Spende Gräfrath

Neue Heizung

Aufgrund der hohen Kosten für eine neue Heizung wiederhole ich hier die Bitte um eine Spende. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie damit unseren Haushalt etwas entlasten könnten. Die Kirchengemeinde dankt Ihnen schon jetzt.

Hier ist die Bankverbindung:

Kirchengemeinde Gräfrath, KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE55 3506 0190 1088 3521 10 ; BIC: GENODED1DKD
Oder: Stadtsparkasse Solingen: DE09 3425 0000 0000 4050 35

Stichwort: **Heizung**

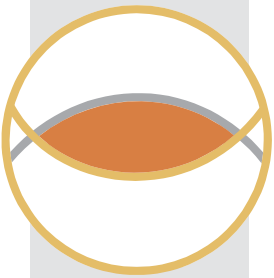
Sie können aber auch gerne andere Bereiche der Kirchengemeinde unterstützen und dementsprechend das Stichwort anpassen.

Vielen Dank.

Thomas Schorsch

Bestattungen Zimmermann

Ihre Trauer in liebevollen Händen.



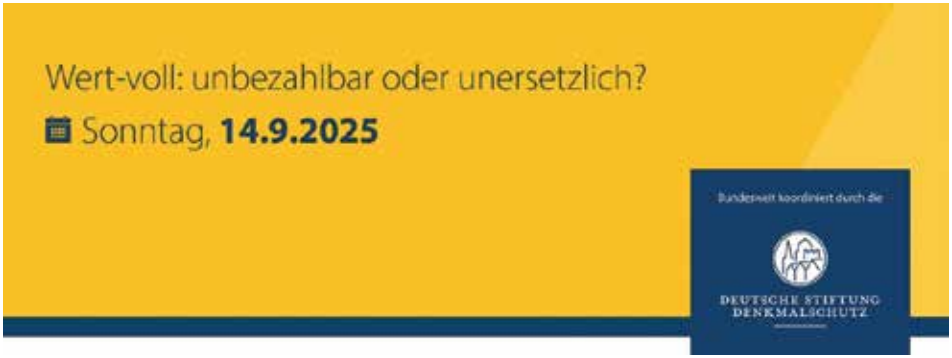
Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de

Dem Glauben TIEFGANG geben!

Unter diesem Motto treffen wir uns jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20 Uhr bei mir im Pfarrhaus. Wer immer gerne über Fragen des Glaubens reden oder wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist bei uns richtig.

Zudem pflegen wir einen vertrauensvollen und aufbauenden persönlichen Austausch in kleiner Runde. Also sprechen Sie mich an:

Pfarrer Thomas Schorsch 5 97 67.



Auch wir machen mit beim Tag des offenen Denkmals 2025. Unsere Kirche am Markt ist ein Anziehungspunkt für viele Touristen, die mal durch die historische Altstadt in Gräfrath ziehen. Sobald die Kirche auf ist, kommen viele und gucken einfach mal rein. Grund genug, Sie an diesem besonderen Tag einzuladen, sich die Kirche etwas näher anzuschauen und erklären zu lassen. Im Rahmen der „offenen Kirche“ ist die Kirche von 15 – 17 Uhr geöffnet. Um 16 Uhr wird Dr. Holger Ueberholz eine Kirchenführung anbieten mit einem historischen Überblick.

Festkirche Gräfrath

Eure kleine Kirche meldet sich mal wieder und erzählt von einem fantastischen Ereignis: Am 15. Februar wurde mein Altarraum umgeräumt und mit coolen Requisiten, einschließlich Musikinstrument, versehen. Vor der Sakristei wurden Getränkekisten hingestellt und ein Stehtisch aufgebaut. Gegen 18 Uhr standen dort herrlich duftende Spinatbrötchen und Laugenbretzel bereit. Um 18.30 Uhr wurde meine vordere Türe geöffnet und es strömten 135 Besucher, mit Tickets in der Hand, in mein Inneres.

So viele Menschen sitzen nicht so oft in meinen Bänken und ich habe schon vor Aufregung ein wenig gezittert. Es kamen auch Gäste mit Presseausweis und Kameras. Das wird ja bestimmt spannend, dachte ich, und fotografiert werde ich eigentlich sehr gerne. Doch im Mittelpunkt des Abends stand nicht ich, sondern drei, von Susanne angekündigte Künstler: Winni Slütters, Michael Ophelders und Thorsten Hamer.

Und dann ging „Die große Heinz Erhardt Revue“ sofort mit ungeheurer Energie los. Ich wusste nicht, wer Heinz Erhardt war, aber ich bekam mit, dass er ein sehr vielseitiger Künstler gewesen sein musste. Egal ob Gedichte, Lieder oder Sketche, jede Pointe brachte das Publikum zum Lachen und heftigem Applaus. Denn Thorsten Hamer brillierte als Heinz Erhardt mit seiner Sprache, Mimik und Gestik: Zum Beispiel beim Gedicht vom „Nasshorn und Trockenhorn“, beim Sketch „Draußen nur Kännchen“ mit Michael Ophelders und

Alle Fotos in der Ev. Kirche am Markt
Fotos: Robert Baum

beim Singen von „Drei Mann in einem Boot“ mit Winni Slütters und Michael Ophelders. Da blieb beim Publikum vor Begeisterung kein Auge trocken mit diesen genialen Darbietungen. Es gab auch ernste und nachdenkliche Momente, vor allem bei den Erzählungen aus Heinz Erhardts Leben.

In der Pause wurde sich total euphorisch geäußert und die leckeren Snacks und Getränke, von lieben Ehrenamtlichen hergestellt und verteilt, fanden großen Anklang.

Es ging nach der Pause begeisternd weiter. Doch irgendwie kam immer mal wieder die Rede auf eine „Made“. Die Zuschauer ließen nicht locker und selbstverständlich bekamen sie nicht nur „Ritter Fips“, sondern auch diese „Kleine fade Made“ zum Schluss. Mit einigen Zugaben, herrlichem Applaus und Standing Ovations ging dieser fantastische Abend zu Ende!

In meinem Inneren klingt dieses außergewöhnliche Ereignis bis heute nach.

Ein riesiges DANKESCHÖN an Thorsten Hamer, dass er zu mir kleine Festkirche gekommen ist mit seiner hinreißenden „Heinz Erhardt Revue“ und seinen hervorragenden Mitstreitern Michael Ophelders und Winni Slütters!

Herzliche Grüße
Eure kleine Festkirche
(Susanne Baum)

Konfirmation 2025 in Gräfrath

Ein kleiner, aber feiner Jahrgang war es in diesem Jahr – acht Mädchen und Jungen feierten am 18. Mai das Fest der Konfirmation bzw. Taufe.

In lockerer Atmosphäre, aber doch ruhig und konzentriert, haben wir über das Gebet nachgedacht. Im Rollenspiel erlebte ein Beter, dass Gott ihn beim Beten des Vaterunsers unterbricht und ihn so Satz für Satz auf die Bedeutung der Worte aufmerksam machte. „Gott, was ich dir noch sagen wollte…“ ermutigte zum Reden und zum Kontakt mit Gott wie mit einer vertrauten Person an der Seite.

Dankbar und wertschätzend blicken die Jugendlichen auf ihre Konfi-Zeit mit vielen schönen und eindrücklichen Highlights und Erlebnissen. zurück – sichtbar für uns in einer Riesentafel-Schokolade! Danke dafür!

Auf dem Foto von Manfred Senkel sehen wir (v.l.n.r.): Pfarrer Thomas Schorsch, Paula Schneider, Hannah Herzog, Ari Hagenauer, Leon Königs, Johann Kerl, Tom Ebeling, Moritz Grosche, Niklas Biermann, Diakonin Bärbel Albers

Jubelkonfirmation 2025
am 9. November um 10.30 Uhr

Die Jubelkonfirmation ist ein Fest des Wiedersehens, des Dankes gegenüber Gott und der Bitte um den Segen für den weiteren Weg. Wir laden dazu alle herzlich ein, die zu den Jahrgängen 1955 (Gnaden), 1960 (Eisern), 1965 (Diamant) oder 1975 (Gold) gehören.

Wer keine persönliche Einladung erhalten hat, aber zu den oben Genannten gehört, melde sich doch bitte. Auch wer in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, darf mitfeiern.

Wer Kontakt zu Mitkonfirmanden hat, die nicht mehr in Gräfrath wohnen, teile uns das doch bitte mit, damit wir sie auch einladen können.

Anmeldung an: Ralf Hasler: 0212 / 6 22 03, ralf.hasler(at)ekir.de.

Andere besondere Gottesdienste und anderes

Am 7. September
gestalten die Eltern der Konfirmanden den Gottesdienst.
Das Thema ist eine Überraschung.

Am 5. Oktober um 10.30 Uhr
findet ein **Erntedankfestgottesdienst** in der Ketzberger Kirche statt. Danach laden wir zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung der beiden Gemeinden Ketzberg und Gräfrath ein.

Am 31. Oktober um 19 Uhr
feiern wir in der Ev. Kirche in der Lutherkirche einen gemeinsamen **Reformationsgottesdienst.**

Zum Buß- und Bettag, dem 19. November, findet um 19 Uhr
eine Andacht im **Gemeindezentrum Gräfrath** statt.

Bitte vormerken:
Am 1. Advent, 30. November, findet wieder ein Adventsmarkt im und rund um das Gemeindezentrum statt.

Gräfrather Bilder

Osternachtfeuer auf dem Markt
Bilder: Gesine Wägner-Schorsch

Marktfest Fotos: Holger Ueberholz

Gemeindefahrt nach Bonn.

Foto: Robert Baum

Der Gesprächskreis beschäftigte sich in letzter Zeit mit dem 4. Jahrhundert und der konstantinischen Wende. Dabei standen die Streitigkeiten um den Arianismus und die Glaubensbekenntnisse im Mittelpunkt.

In den kommenden Monaten besprechen wir den inneren Aufbau der Reichskirche, ihre Lehre und den Gottesdienst und die sich entwickelnden Dogmen, wobei auch das Papsttum einen bedeutenden Stellenwert einnimmt.

Außerdem möchten wir das Mönchtum betrachten, wie es von den einsiedlerischen Eremiten zum gemeinsamen Leben im Kloster gekommen ist.

Je nachdem wie weit wir kommen, wird auch der Siegeszug des Islam im 7. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielen.

Wir sind ein Kreis von 10 bis 12 Personen, die sehr diskutierfreudig sind und gerne auch Parallelen zur Gegenwart ziehen. Wir treffen uns zwei Mal im Monat, und zwar in der Regel an jedem 2. und 4. Dienstag im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 von 19 bis 20.30 Uhr.

Die Leitung hat Dr. Holger Ueberholz

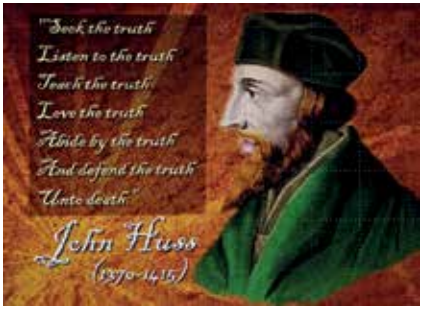
Bei Fragen können Sie ihn gerne unter 59 42 58 anrufen.

Wir freuen uns immer über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gottesdienst zum 610. Todestag des Vorreformators Jan Huss

Sonntag, 6. Juli um 10.30 Uhr
in der ev. Kirche am Markt

Predikt: Dr. Holger Ueberholz



50. Jahrestag der Ordination von Dr. Holger Ueberholz

Ein Interview

Wie kam es dazu, Prädikant der Ev. Kirche im Rheinland zu werden?

Ich wollte immer gerne Lehrer oder Pfarrer werden. Habe mich dann doch für den Lehrerberuf entschieden und war froh, dass im Rahmen des Pfarrermangels der Kirchenkreis Elberfeld dringend Prediger suchte.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Damals nur eine Woche im Predigerseminar Essen. Jeder durfte seine Predigt vorlesen und sie wurde sehr positiv besprochen und Oberkirchenrat Quaas machte uns mit den Amtshandlungen vertraut.

Wann und wo war dein erster Dienst?

Die Vorbereitungswoche war Ende September, Anfang Oktober und am 2. November 1975 wurde ich mit 28 Jahren ordiniert und hielt meine erste Predigt. Danach war der erste Einsatz an Heiligabend in Wuppertal Vohwinkel.

Gab es besondere Höhepunkte in deinem Dienst als Prädikant?

Das sind die Gottesdienste zu meinem 25sten und 40sten Ordinationsjubiläen und vor allem die Tauf- und Traugottesdienste im Rahmen meiner Familie. Außerdem durfte ich auch einige meiner Schüler und Schülerinnen trauen und deren Kinder taufen. Besonders lagen mir die Gottesdienste mit unserem Gesprächskreis und zu kirchengeschichtlichen Themen am Herzen.

Gibt es eine Brücke zwischen deinem Lehrerberuf und deinem Dienst als Prädikant?

Einige Male haben meine Schüler in meinen Gottesdiensten mitgewirkt z. B. bei einem über Dietrich Bonhoeffer. Ich kann es auch nicht lassen, als Lateinlehrer den einen oder anderen lateinischen Satz in der Predigt einzubauen.

Was wünschst du dir für die weitere Zukunft in der Gemeinde?

Als schon älter werdender Mensch hätte ich es ja am liebsten, wenn alles beim Alten bleiben würde.

Interviewer: Pfarrer Thomas Schorsch

Ferienwohnung im Küsterhaus

Schon eine Weile kann man sich im Küsterhaus in unsere Ferienwohnung (1. + 2 Stock) einmieten. Die Wohnung wurde im letzten Jahr vielfach gemietet. Wir haben in diesem Jahr noch viele Lücken. Ab 2 Übernachtungen buchen über:

https://www.booking.com/hotel/de/kusterhaus-grafrath-solingen.de.html

Nähere Infos auch bei Pfarrer Thomas Schorsch 5 97 67

Gitarrenkonzert

am 31. August um 18.30 Uhr

in unserer Festkirche am Gräfrather Markt.

Von Vivaldi bis Tango (Gea-Gómez Gitarrenduo)

Ein Konzert mit Musik von Vivaldi, Albéniz, Beatles und Pujol.

Freier Eintritt, um Spende wird am Ausgang gebeten.

Zum Tode von Anneliese Schreiber 1935-2025

Sie kam 1974 als diplomierte Sozialpädagogin nach Gräfrath und hatte das Glück, die Leiterin in einem gerade neu erbauten 4-gruppigen Kindergarten zu werden. 25 Jahre lang hat sie dort mit großem Erfolg und viel Liebe ihren Dienst getan und sich in gleicher Weise für ihre Kinder wie auch für ihre Mitarbeiterinnen eingesetzt, sodass sie bei ihnen allen auch wegen ihrer pädagogischen Kompetenz geachtet und geschätzt war.

Sie war immer darauf bedacht, ihren Schützlingen auch die Liebe zur Natur, die sie ja selber in hohem Maße besaß, zu vermitteln. Sie erklärte den Kleinen die Pflanzenwelt ihrer Umgebung und auch einige heimische Vogelarten; und wer dann noch zusätzlich interessiert war, dem hatte sie auch das Blockflötenspielen beigebracht.

Anneliese Schreiber machte von Anfang an in unserem biblisch-historischen Gesprächskreis mit, den ich 1998 begonnen hatte. Sie war sehr an den theologischen Fragestellungen interessiert, diskutierte auch gerne mit und war mit ihrer lebhaften und offenen Art gewiss ein Gewinn für unsere Gruppe.

Am 30. Mai 1999 wurde Frau Schreiber in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet: unser damaliger Pfarrer Axel Stein dankte ihr im Namen der Gemeinde für ihre großartige Arbeit, die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen haben ein sehr schönes Lied für sie zum Abschied gesungen, und ich durfte über ihren Konfirmationsspruch aus Psalm 73, Vers 28, predigen: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Frau Schreiber persönlich diejenigen Menschen, die ihr wichtig waren, ins Gräfrather Kaffeehaus ein, und so gab es noch eine schöne Feier zu ihrem Dienstschluss.

Frau Schreiber hatte auch nach ihrer Pensionierung von Issum aus zu manchen Gemeindegliedern noch regen Kontakt, der sich besonders in ihren zahlreichen Briefen zeigte, die sie in gestochener Handschrift mit viel Liebe verfasste.

Sie nahm an unserer Lutherfahrt 1999 und Romfahrt 2002 teil und war auch bei den historischen Gemeindefahrten auf den Spuren von Paul Gerhardt 2007 und von Calvin 2009 mit dabei.

Frau Schreiber verstarb am 2. Februar 2025 im Alter von 89 Jahren im Antoniushaus in Issum-Sevelen, in dem sie über ein Jahr gelebt hatte, weil sie auf Grund eines Sturzes nicht mehr in ihrem eigenen Haus wohnen konnte. Sie wurde am 24. März unter großer Anteilnahme der Issumer Gemeinde auf dem dortigen Friedhof zur letzten Ruhe geleitet, nachdem zu-

vor in der Kirche ein Trauergottesdienst stattfand, der von der Gemeindepfarrerin Brück und mir gestaltet wurde.

Aus Gräfrath nahmen an der Trauerfeier teil: Frau Emme, mit der Frau Schreiber viele Berge bestiegen hatte, wie auch Karin Engelmann, die lange mit unserer Verstorbenen im Kindergarten zusammengearbeitet hatte, und auch die beiden Damen vom früheren Gemeindeamt, Helene Höppner und Inge Hartmann.

Bei einer Nachfeier wurden noch viele Erinnerungen an Anneliese Schreiber ausgetauscht.

Dr. Holger Ueberholz

v. l. n. r.: Christel und Jürgen Lenz, Karin Moll-Hartmann, Dr. Holger Ueberholz und Anneliese Schreiber

Bild von der Lutherfahrt 1999

Foto: Ralf Hasler

Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

„Alle Tiere wissen es, nur der Mensch nicht, dass das höchste Lebensziel Freude ist." ***Samuel Butler***

Wie viel Freude hat uns dieses Jahr trotz aller Krisen und Umbrüche doch gebracht: Regen, als es zu trocken wurde, Sonne, als es zu nass war, ohne unser Zutun beschert uns die Natur immer wieder großartige Eindrücke, Blüten und Tiere. So wünsche ich euch allen jeden Tag einen besonderen Augenblick, in dem die Freude auf euch überspringt und ihr beschwingt durchs Leben geht.

Unser Programm für die nächsten Monate:

1. Juli	Wir besuchen die Kirche Wald mit Führung und das Kirchen Café Startpunkt und Zeit gebe ich noch bekannt.
5. August	**Sommerferien**
2. September	**Diakonin Bärbel Albers:** „Glück"
7. Oktober	**Cornelia Diedrich:** Virtueller Spaziergang durch den Sinnes Wald. Thema: „Toleranz" 2025
3. November	**Ellen Fassbender** stellt Bible Art Journaling vor

Die Treffen finden jeweils zu den vorgenannten Terminen ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt, um dann um 19.00 Uhr mit unserem Thema zu beginnen. Gäste sind herzlich willkommen!

Seid herzlich gegrüßt und bleibt behütet.

Zuständige für den Frauentreff im Jahr 2025 sind:

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31

Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Für die Monate Juli bis November sind folgende Termine geplant:

2. Juli	**16 Juli**
S o m m e r p a u s e	
3. September	**17. September**
1. Oktober	**15. Oktober**
5. November	**19. November (mit Abendmahl)**

Bei Änderungen oder aktuellen Anlässen werden Sie informiert.

Der Nächste ist nicht der, den ich mag.
Es ist jeder, der mir nahe kommt – ohne Ausnahme.

Edith Stein

Allen Lesern eine gut Zeit und einen schönen Sommer.

Ingrid Flittner, Telefon: 20 14 58

Edith Stein – deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin
Geboren am 12. Oktober 1891
verstorben am 9. August 1942 im KZ Auschwitz

Herzliche Einladung

zum Frühstückstreffen für Frauen

FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN

„Geprägt oder begnadigt –
Wer bin ich, wenn keiner hinschaut?“

Samstag, den 8. November 2025, 9.30 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum Gräfrath, Zwinglistraße 21

		Gräfrath		Ketzberg
Juli				
Sonntag 6. 7.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Prädikantin Miriam Hindenberger
Sonntag 13. 7.			10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers
Sonntag 20. 7.			10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnau
Sonntag 27. 7.			10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
August				
Sonntag 3. 8.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Prädikant Dr. Holger Ueberholz		
Sonntag 10. 8.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Förster		
Sonntag 17. 8.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch		
Sonntag 24. 8.	10.00	Gedenk-Gottesdienst (Messerangriff Stadtfest 2024) Stadtkirche am Fronhof		
Sonntag 31. 8.			10.30 12.00	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann Kinderkirche
September				
Sonntag 7. 9.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Konfi-Eltern		
Sonntag 14. 9.	10.30	Gottesdienst; Begrüßung der neuen Konfis Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 21. 9.			10.30	Gottesdienst; Taufe Pfarrer Christof Bleckmann

		Gräfrath		Ketzberg
September				
Sonntag 28. 9.	10.30	Gottesdienst; Begrüßung der neuen KiTa-Kinder Diakonin Bärbel Albers	10.30 12.00	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnau Kinderkirche
Oktober				
Sonntag 5. 10.			10.30	Gottesdienst; Erntedank Gemeindeversammlung beide Gemeinden Pfarer Christof Bleckmann Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers
Sonntag 12. 10.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch		
Sonntag 19. 10.			10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 26. 10.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann	12.00	Kinderkirche
November				
Sonntag 2. 11.	14.00	Ordinationsjubiläum Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Kreuz- und Quer
Sonntag 9. 11.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Jubelkonfirmation Pfarrer Thomas Schorsch		
Sonntag 16. 11.	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers		
Mittwoch 19. 11.	19.00	Buß- und Bettag; Andacht Gräfrath-Ketzberg-Wald Gemeindezentrum Zwinglistraße 21		
Sonntag 23. 11.	10.30	Totensonntag; Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Totensonntag; Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 30. 11.	10.30	1. Advent Familien-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	12.00	Kinderkirche

Aus dem Presbyterium Ketzberg

Wer Gremienarbeit langweilig findet, sollte jetzt weiterlesen. In der Gemeindeleitung werden aktuell äußerst relevante Themen besprochen.

Welche Gebäude müssen und können wir in zehn Jahren noch unterhalten? Bis 2027 werden wir diese Frage (wie alle Gemeinden der Ev.Kirche im Rheinland) beantworten müssen. 2035 sollen nur noch klimaneutrale Gebäude betrieben werden, die eine kleinere und finanzschwächere Kirche auch finanzieren kann. Dabei beachten wir, was unsere Gemeindemitglieder an Räumen und Orten brauchen.

Wir arbeiten längst vertrauensvoll zusammen mit der Gemeinde Gräfrath, aber jetzt auch der Gemeinde Wald (für den Pfarrdienst) und mit dem Kirchenkreis (der ab 2026 die Verantwortung für Jugendarbeit und Kirchenmusik übernehmen wird). Ketzberger Presbyteriumsmitglieder wirken an verantwortlichen Stellen mit (im Kreissynodalvorstand, im Verwaltungsvorstand, in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Friedhofswesen und der Jugendarbeit). Zusammenarbeit ist an vielen Stellen das Gebot der Stunde!

Das Presbyterium nimmt Abschied von seiner Jugendleiterin Maren Breithor-Engels, die zum Kirchenkreis wechselt (Seite 48). Es hat aber auch die Sektkelche klingen lassen, weil es das 25jährige Presbyteriumsjubiläum von Nicola Henkel (links) zu feiern gab. Herzlichen Dank für treue und engagierte Leitungsarbeit über so lange Zeit! Ebenso vielen Dank an Folkert van Lessen (rechts), der seit 15 Jahren mitwirkt, heute als Finanzkirchmeister. Das Presbyterium braucht Menschen, die ihre Kenntnisse und ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre Entschlusskraft und manchmal auch ihre Geduld zugunsten der Gemeinde einsetzen. Ein Platz ist bekanntlich bei der letzten Wahl nicht besetzt worden – wir suchen weiter nach Ehrenamtlichen, die das Presbyterium stärken können. Langweilig wird's nicht!

Pfarrer Christof Bleckmann, Vorsitzender

Kiki und die Kinderkirche

Die Stofftier-Maus Kiki ist das Maskottchen der Kinderkirche. Vier Familien gestalten monatliche Gottesdienste und freuen sich über alle, die mitmachen möchten:

Die Ketzberger Kirche eignet sich zum Singen im Kreis mit Bewegungen...

...wir zünden sehr vorsichtig Kerzen an, hier zur Erinnerung an die Taufe... (links)
...und feiern Ostern mit einer lustigen Ostereiersuche (rechts).
Flötenmusik lässt uns ruhig werden und trägt unseren Gesang (links).

Und immer gibt es etwas zum Anschauen oder Mitnehmen wie die Segens-bändchen „Ich bin ein Kind Gottes“ (rechts). Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Spaghetti mit farbenfrohen Soßen. Abwasch muss auch sein, macht aber gemeinsam Spaß (unten)!

Die nächsten Termine: 31. 8., 28. 9., 26. 10., 30. 11. 2025, 12.00 Uhr – Herzliche Einladung an Kinder, Eltern, Großeltern, Paten!

(Fotos: Engelmann, Seibert, Bleckmann)

Landmarke, Falkenhorst und Bekenntnis: Der Ketzberger Kirchturm

Wenn man Kinder oder Erwachsene bittet, eine Kirche zu zeichnen, bringen sie meist ein Haus mit markantem, spitzen Turm aufs Papier. Die Ketzberger Kirche hat auch diese typische Form. Der Turm ist 26 m hoch und hat ein Kreuz an der Spitze. Warum? Es gibt nichts Wichtigeres, was dieses Gebäude zeigen will als die Bedeutung von Jesus Christus. Die Architektur weist von sich weg hin zu Jesus Christus.

Der Ketzberger Turm enthält vier klangvolle Glocken und eine Uhr. In Zeiten, als nicht alle eine Uhr am Handgelenk (oder im Mobiltelefon) trugen, mag die Kirchturmuhr eine Orientierung gewesen sein. Jede Zeit steht in Gottes Händen – auch das sagt die Kirchturmuhr.

Ein Kirchturm ist eine Landmarke. Ob man von der Lützowsstraße, von Cronenberg oder auch schon der Cronenberger Straße guckt: immer ist der Ketzberger Kirchturm gut zu sehen und man kann sich ungefähr orientieren, wo man gerade ist.

Der Ketzberger Kirchturm hat tierische Bewohner: Ein Falkenpaar hat den Turmfalkenkasten (links) entdeckt und seine Jungen aufgezogen. Sie fliegen vom nahestehenden Baum in elegantem Bogen direkt auf die Öffnung an der Hinterseite des Turms zu. Zu beobachten ist ihr Flug, wenn man rechts oder links weit an der Kirche vorbeigeht.

Ein hoher Turm braucht eine Blitzschutzanlage. Bisher ist alles gut gegangen, und damit das so bleibt, wird der Blitzschutz regelmäßig fachlich gewartet. Im März 2025 war eine Reparatur fällig, und ein Industriekletterer hat diese spezielle Arbeit an der Kirchturmspitze erledigt: Erst hat er von innen ein Seil durch eine kleine Öffnung der

Kirchturmspitze herabgelassen und daran ist er die Außenfassade hochgestiegen bis zum Blitzschutz an der Turmspitze. Diese handwerkliche Leistung war – spitze!

Möchten Sie die Ketzberger Kirche unterstützen? Spenden Sie an die „Freunde der Ketzberger Kirche e.V.“,
(IBAN DE33 3425 0000 0005 4355 08), werden Sie Mitglied.

(Infos bei Pfarrer Bleckmann).

(Fotos: Kirchner, Bleckmann, Balint)

Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Was wird gesammelt?
Kronkorken sowie andere magnetische Verschlüsse
Wofür wird gesammelt?
zur Unterstützung des SOS-Mutter-Kind-Klinikprojektes in Mogadischu/Somalia

Abgabemöglichkeiten:

Sammelstelle Solingen

Thomas Müller
Eipaßstraße 77a
42719 Solingen
Tel. 0160 / 90821463

Familie Rehra
Heider Hof 23
42653 Solingen

Sammelbehälter vor der Haustür

www.blechwech.de

DANKE für Ihre Unterstützung! Teilen Sie die Aktion gerne Familie, Freunden und Kollegen mit!

Foto: Jochen Brux

Konfirmation 2025

Die neun Jugendlichen des Jahrgangs 2023/25 haben ihre Konfirmationsgottesdienste am 11. und 18. Mai 2025 weitgehend selbst gestaltet. „Wurzeln schlagen – in den Himmel wachsen“ war das Thema, zu dem sie gemeinsam ein Baumbild gemalt hatten (unten). Zur Segnung traten ihre Paten oder andere Vertrauenspersonen zu ihnen und stärkten ihnen den Rücken. Presbyteriumsmitglieder gratulierten und luden die Konfis zur aktiven Gestaltung der Gemeinde ein. Diese Konfis sind 9 von ca. 200, die in Solingen in diesem Jahr konfirmiert wurden, 140.000 in ganz Deutschland.

Konfi-Zeit 2025/2027

Ich lade alle 12jährigen ein zur Konfizeit. Dienstags nach der Schule gibt es ein interessantes Programm mit Spielen, kreativen Aktionen, Bewegung und Diskussionen. Thematisch geht es um das Leben junger Leute und was sie glauben. Wir fahren auch mindestens einmal weg und gestalten Gottesdienste und Veranstaltungen in der Gemeinde aktiv mit. Alle evangelisch Getauften können mitmachen; ungetaufte Jungen und Mädchen können auch mitmachen und werden im Zusammenhang der Konfirmation 2027 getauft.

Pfarrer Christof Bleckmann (Kontakt siehe Seite 54)

Frauentreff Ketzberg

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags (gerade Kalenderwoche) um 15.00 Uhr. Nach einer Andacht, Kaffee und Kuchen oder Käse-Brötchen startet das Programm. Für das 2. Halbjahr 2025 haben wir geplant:

10. Juli	Gedächtnistraining
24. Juli	Frau Kilp berichtet über die Diakonie
7. August	Sitztänze mit Gaby
21. August	Pfarrerin Hollander berichtet über Therapie mit Hunden
4. September	Ausflug ins Niederbergische Museum mit Kaffeetafel (nachmittags)
18. September	Seniorensicherheitsberatung
2. Oktober	Erntedank
16. Oktober	Spielenachmittag
30. Oktober	3. Geburtstagsfeier
13. November	Pfarrrer Marco Sorg berichtet über die Waldenser Kirche auf Sizilien
27. November	Unterhaltsamer Vortrag von Pfarrer i.R. Fröhmelt
11. Dezember	Adventfeier

Änderungen vorbehalten.

Herzliche Einladung an alle Frauen der Gemeinde, Gäste sind herzlich willkommen.

Viele Grüße vom Leitungsteam des Frauentreffs Ketzberg

Fotos: Anja Lehmann, epd-Bild

Offenes Gemeindehaus für Friedhofsbesucher

Freundliche Atmosphäre, Kaffee, Kuchen, Suppe…

Auch dieses Jahr öffnen wir am Totensonntag die Türen des Gemeindezentrums und bieten Licht und Wärme an. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und der Bastelkreis zeigt, was er hergestellt hat. Wieder geht der Erlös an gute Zwecke. Einen Adventsbasar gibt es in Ketzberg nicht.

Datum: Sonntag, 23. 11. 2025 ab 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstraße 52a

Gedenken der Verstorbenen im Gottesdienst

Am Toten- oder Ewigkeitssonntag nennen wir im Gottesdienst die Namen derer, die uns fehlen. In Ketzberg machen wir es so, dass wir Sie am Kircheneingang fragen, an welche Verstorbenen Sie denken und ob wir deren Namen im Gebet nennen sollen. Sie können Namen nennen, etwa der Verstorbenen des letzten Jahres, aber auch von Menschen, die schon lange tot sind und an die Sie immer noch denken.

Die Gemeinschaft der Trauernden macht nicht noch trauriger, sondern ist solidarisch und offen. Gemeinsam ist Trauern leichter.

Sonntag, 23. November 2025, 10.30 Uhr
Kirche Ketzberg, Lützowstraße 96

Foto: Bleckmann

Gedenkraum in der Ketzberger Kirche

Die Bitte um Frieden hat in der Ketzberger Kirche mit dem Gedenkraum Gestalt bekommen. In den 1960er Jahren wurde der Anbau geschaffen, der durch eine Innentür zugänglich ist. Die Glasfenster von Henk Schilling stellen dar, was Menschen Leiden zufügt: Kampf, Hunger, Tod und Krieg („die vier apokalyptischen Reiter"), Namen von Kriegstoten sind dokumentiert. Keiner soll vergessen sein, kein Kummer, kein Leiden.

Mit einer einfachen Geste einer entzündeten Kerze können alle, die an Verstorbene denken und alle, die Frieden wünschen, dem Ausdruck verleihen. Der Gedenkraum ist vor und nach Gottesdiensten offen.

Sommer-Gottesdienste – Straßen und ihre Namensgeber

Kennen Sie schon die evangelischen Personen, die einigen Straßen in Gräfrath und Ketzberg den Namen geben? Lernen Sie diese in unseren Sommergottesdiensten 2025 (sonntags um 10.30 Uhr) besser kennen: Es sind Theologen, die über ihre Zeit hinaus wirkten. Einige haben bedeutende Schriften oder bekannte Lieder hinterlassen. Sie alle prägen auf unterschiedliche Weise evangelisches Bewusstsein.

Diedrich Bonhoeffer

Johann Hinrich Wichern

Kirche Ketzberg:

13. 7. Johann Hinrich Wichern (Diakonin Bärbel Albers)
20. 7. Philipp Melanchthon (Prädikantin Monika Ruhnau)
27. 7. Gerhard Tersteegen (Pfarrer Christof Bleckmann)

Kirche Gräfrath:

3. 8. Huldrych Zwingli
(Prädikant Dr. Holger Ueberholz)
10. 8. Dietrich Bonhoeffer
(Pfarrer Thomas Förster)
17. 8. Friedrich Schleiermacher
(Pfarrer Thomas Schorsch)

Philipp Melanchthon

(alle Bilder: epd-Bild)

Foto: Rainer Fromm

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Der Zahn der Zeit hat an den Aufschriften der Spiegel-Stele auf dem Ketzberger Friedhof genagt: Die Schriften waren verwittert und kaum mehr zu entziffern. Rainer Fromm hat neue Folien beschafft und den Bibelvers aus Psalm 31,16 wieder auf die Stele angebracht. Danke dafür!

Es sind viele Namen und Lebensdaten, die ich lese, wenn ich über den Ketzberger Friedhof gehe: bekannte und fremde Namen. An den Lebensdaten sehe ich, dass es Menschen früherer Generationen sind oder nahe am meinem eigenen Jahrgang oder noch viel Jüngere. Allein diese Lektüre ist bewegend und führt zum Nachdenken.

Die Spiegelstele in der Nähe der Kolumbarien (Urnenkammern) regt mit ihrer jetzt wieder frischen Aufschrift ebenfalls zum Nachdenken an: “Meine Zeit steht in deinen Händen” – damit ist die Lebenszeit eines Menschen gemeint. Angesprochen ist Gott, das große “Du”, dessen Hände ich mir vorstelle wie einen sicheren Ort. Im Vertrauen auf Gott lebe ich meine Zeit, aber wenn sie endet, bin ich weiter geborgen bei Gott.

Der Vers auf der Spiegel-Stele, von vier Seiten gut lesbar, regt zum persönlichen Nachdenken an. Im Spiegel sehe ich mich selbst und auch, wie die Zeit mich verändert. Ich sehe aber auch die Welt vielfach gespiegelt und werde an ihre Schönheit und Vergänglichkeit erinnert.

Der Spiegel kommt in einer anderen berühmten Bibelstelle vor: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“ (1.Kor 13,12) So erinnert die Spiegelstele auf dem Ketzberger Friedhof an den Gott, den ich suche, den ich – so glaube ich – erkennen werde und der mich längst erkannt hat, durch und durch.

Pfarrer Christof Bleckmann

PTT-Gräfrath

Das PhysioTherapieTeam

Jörg Knop ——— Thomas Eckardt

Physiotherapeuten / Diplomsportlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr"

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de

MoH
IT-Dienstleistungen

Keine Umwege!
Direkt hier in Solingen
für Sie vor Ort!

Kontakt:
Untenflachsberg 23
42653 Solingen-Gräfrath

E-Mail: info@mo-hardware.de
Tel.: 0152 27 91 47 64

Unsere Leistungen im Überblick:

- IT-Betreuung – Windows Server, Office365
- Allgemeine Hard- und Softwarepflege
- Neueinrichtungen von Soft- und Hardware
- Zusammenbau von Computern
- Praxiseinrichtungen und Neueinrichtung
- Netzwerktechnik/Cloud Dienste/WLAN/NAS
- Reparaturen von Hardware/Server
- Reparaturen von Computern/Notebooks
- Einrichtung von Firewall Systemen
- Einrichtung von VPN (Home Office)
- Datensicherung und Backuplösungen
- Überwachungs- und Monitoringsysteme

www.mo-hardware.de

Konzert von 2019

30 Jahre Gospelchor Unisono – Eine musikalische Zeitreise voller Leidenschaft und Gemeinschaft

30 Jahre – das ist eine lange Zeit. Eine Zeit voller Töne, Rhythmen, Stimmen, Begegnungen, Proben, Konzerte und unzähliger gemeinsamer Momente. Unser Gospelchor Unisono feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum – ein Grund zur Freude, zum Innehalten und vor allem zum Feiern!

Seit seiner Gründung begeistert Unisono mit mitreißendem Gospel, gefühlvollen Balladen und kraftvollen Chorsätzen. Der Chor hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Gemeinde entwickelt. Unter der engagierten Chorleitung von Elisabeth Szakács, die mit viel Herzblut, musikalischem Können und ansteckender Energie den Gospelchor führt, bereiten sich die Sängerinnen und Sänger derzeit intensiv auf die Jubiläumskonzerte vor.

Vier Konzerte – und ein Zusatzkonzert obendrauf!

Die Vorfreude ist groß: Gleich vier festliche Jubiläumskonzerte sind geplant – und aufgrund der erwarteten großen Nachfrage wird es sogar ein Zusatzkonzert geben.

Die Zuhörer dürfen sich auf ein besonderes Programm freuen, das die musikalische Entwicklung des Chores hörbar macht und sie auf eine emotionale, abwechslungsreiche und klangvolle Reise durch die Geschichte von Unisono mitnimmt.

Mehr als Musik: Eine starke Gemeinschaft

Was Unisono ausmacht, ist nicht nur der Klang, sondern die Gemeinschaft. Die Chormitglieder bringen ihre Stimmen, ihre Zeit, ihre Persönlichkeit und ihre Begeisterung ein. Gemeinsam gestalten sie jede Probe und jedes Konzert. Dieses Miteinander wird spürbar – für die Sängerinnen und Sänger ebenso wie für das Publikum.

Feiern Sie mit uns!

Zum 30-jährigen Jubiläum laden wir Sie herzlich ein, Teil dieser besonderen Reise zu werden. Ob Sie den Chor schon lange begleiten oder ihn gerade erst kennenlernen – lassen Sie sich von unserer Musik berühren, von der Atmosphäre mitreißen und feiern Sie mit uns 30 Jahre Unisono, Gemeinschaft und gelebte Leidenschaft.

Unsere Konzerttermine im Jubiläumsjahr 2025
8., 9., 15. und 16. November 2025 – 19.00 Uhr, Ev. Kirche Ketzberg

Unser Zusatzkonzert
6. Dezember 2025 – 19.00 Uhr, Kulturzentrum Cobra
Kartenverkauf ab Oktober 2025 über **www.solingen-live.de**
Weiterführende Informationen ab Oktober über
https://unisonogospel.de/
https://www.instagram.com/unisonogospel/
https://m.facebook.com/unisonogospel/
Karten sind begrenzt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Stefani Strobel, 1. Sopran Unisono

Jubiläumskonzert

Am 7. September 2025 um 17.00 Uhr
feiern wir unser Jubiläum
25 Jahre Klassikchor Ketzberg

Mit einer Lied-Auswahl von J. S. Bach, A. L. Webber, Wolfgang Amadeus Mozart, John Rutter, Engelbert Humperdinck und vieler anderer mehr treten wir in der ev. Kirche Ketzberg auf.

Unter der Leitung von Elisabeth Szakács bieten wir ein breites Spektrum unserer Probenarbeit der vergangenen Zeit und hoffen, die Ohren und Herzen der Zuhörer erreichen zu können.

EINTRITT FREI

20 Jahre Young Voices – ein Chor feiert Geburtstag

Vor 20 Jahren gegründet sind die Young Voices heute viel mehr als einfach nur ein Chor: Wir sind eine Familie, die durch Musik auf ganz besondere Weise verbunden ist.

Die Jubiläumskonzerte am 22. und 23. März 2025 wurden zu einem großen Fest voller Emotionen, Erinnerungen und natürlich jeder Menge mitreißender Musik. Gemeinsam mit dem Jugendchor Soulteens sowie neun ehemaligen Chormitgliedern aus den eigenen Reihen als Geburtstagsgästen haben wir diesen Anlass gebührend gefeiert.

Die Vorbereitung war wie immer herausfordernd: Neue Choreografien wurden einstudiert, Lichtkonzept erarbeitet und die dazugehörige Licht- und Tontechnik aufgebaut. Und während manche von uns bereits mit der Dekoration von Gemeindehaus und Kirche zugange waren oder das Catering vorbereiteten, wurde an anderer Stelle noch mit den Songtexten gekämpft, damit am Ende auch wirklich alles sitzt.

Endlich war es so weit: Das Konzertwochenende war da und die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Stimmung? Fantastisch. Wir waren bereit und betraten die Bühne: Scheinwerferlicht, Welt aus, Herz an. Dieses Gefühl, wenn alles auf einmal still wird und du einfach nur singen willst, ist schlicht unbezahlbar.

Der Auftakt mit „Treat People with Kindess“ von Harry Styles hat nicht nur uns direkt gute Laune gemacht, sondern augenscheinlich auch unserem Publikum, das gleich nach dem ersten Song schon völlig begeistert war. Neben neuen Songs wie dem Gute-Laune-Stück „Come and get your Love“ von Redbone oder dem stimmgewaltigen “Glorious“, das wir gemeinsam mit den Soulteens performen durften, hatten wir mit Songs wie „Imagine“ von John Lennon oder „Footloose“ aus dem gleichnamigen Film natürlich auch echte Young Voices-Dauerbrenner im Programm – eben das Beste aus 20 Jahren.

Unterstützt hat uns an dem Wochenende unsere fünfköpfige Band, die seit vielen Jahren für den ganz besonderen Young Voices-Sound sorgt. Ob solistisch, als Kleingruppe oder als ganzer Chor: Immer sorgt unsere Chorleitung Elisabeth dafür, dass jede und jeder Einzelne auf ganz eigene und einzigartige Weise zum Strahlen kommt.

Beide Konzerte endeten jeweils damit, dass wir mit unserem letzten Lied „Hallelujah, Salvation and Glory“ das Publikum auf musikalische Weise aus der Kirche hinausbegleiteten. Dass beinahe alle Zuschauer und Zuschauerinnen bis zum letzten Ton noch draußen stehen bleiben würden – damit hätten wir nicht gerechnet.

Zwei Jahrzehnte Musik. 240 Monate Freundschaft. 1044 Wochen geteilter Momente. 7305 Tage voll Leidenschaft. Und wir als Chor können die nächsten 20 Jahre kaum noch erwarten!

Leona Solanka, Young Voices

Erdbeben in Myanmar: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Südostasien Nothilfe
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe

Andacht und Mottoparty zu Marens Verabschiedung

Bild von Michal Jarmoluk auf Pixabay

Maren Breithor-Engels wird aus der Ketzberger Kinder- und Jugendarbeit verabschiedet – am **29. August** wollen wir dazu um **17 Uhr** eine Andacht in der Ketzberger Kirche halten, danach gibt es eine Mottoparty zum Thema „Zeitreise“ im Gemeindezentrum nebenan. Was zu essen gibt´s auch!

Zu beidem laden auch wir ein – viele Gräfrather:innen sind im Laufe der 28 Jahre auch mit Maren auf Kinder- oder Jugendfreizeiten gefahren. Grund genug sich zu bedanken und Tschüss zu sagen!

Jugendgottesdienst am 7. November um 19 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21

„Vom Teilen und Schenken“ Anschließend wird geteilt, womit der Tisch gedeckt ist – herzliche Einladung zum Mitfeiern!

„Kunst und Kostbarkeiten“

am 28. November in Gräfrath – wir sind dabei mit den Konfirmand:innen! Wir gestalten wieder unseren Königstisch, alle gestalten ihren ganz eigenen Platz am Tisch Gottes. Herzliche Einladung, sich das anzuschauen! Ab 18 Uhr in der Gräfrather Kirche am Markt. Auf dem Foto kriegt ihr einen kleinen Eindruck vom letzten Jahr!

Foto: Bärbel Albers

Zum Abschied von Maren Breithor-Engels ein großes Dankschön

Maren Breithor-Engels

Wenn in der Jugendetage Kinder spielen, wird es laut und lustig, aber auch still und achtsam. Maren Breithor-Engels hat immer mit viel Fingerspitzengefühl wichtige pädagogische Arbeit in der Ev. Jugend geleistet. Sie hat die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und auch von deren Familien wahrgenommen. Sie hat religions- und sozialpädagogische Wirkungen erzielt. Die Freizeiten waren Höhepunkte im Leben vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch weit über Ketzberg hinaus. Neue Formate im Bereich Öko- und Kunstpädagogik entstanden. Ebenso hat Maren Ehrenamtliche ausgebildet und begleitet. Sie hat vielen jungen Leuten vermittelt, was Selbstwirksamkeit ist: Andere haben etwas davon, aber auch man selbst gewinnt an Kommunikationsfähigkeit, Sicherheit und Stressresilienz. Dabei hat Maren auch die Gemeinde als Ganzes gesehen, hat zeitweise den Konfiunterricht und viele Gemeindefeste mitgestaltet und war lange Zeit Mitarbeitendenvertreterin. Vielen Dank für alles Miteinander über 28 Jahre, und Glück und Gottes Segen ab 1. August 2025 in der Sozialdiakonie in Wald!

Pfarrer Christof Bleckmann

Abschied und Neuanfang

Wenn Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene eigene Wege gingen und nicht mehr die gewünschte Zeit für ihre Teilnahme an den Gruppenstunden in Ketzberg fanden, habe ich sie darin bestärkt. Ich war immer dankbar für all das gemeinsam Erlebte und habe mitgegeben, dass die Tür der Jugend in Ketzberg stets offen steht, auch wenn es nur auf für ein kurzes Update, einmal drücken, einen Kaffee oder das Lieblingsessen war. Ich habe ihnen mitgegeben, dass Kirche, auch am neuen oder anderen Ort, immer ein guter Ort ist, um anzudocken, neue Leute kennen zu lernen und heimisch zu werden. Seid nicht traurig, dass es vorbei ist, sondern glücklich darüber, dass es überhaupt war.

Mir war immer wichtig in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dass sich alle willkommen gefühlt haben. Die Jugendetage ist das Zuhause so vieler geworden. In den letzten 28 Jahren wurden einige von Kindern zu (jungen) Erwachsenen. Ehemalige Besucher und Besucherinnen unserer Angebote bringen mir heute schon ihren eigenen Nachwuchs. Schulabschlüsse, Führerscheine, Ausbildungen, Studienzeiten, Feste, Liebesbeziehungen, neue Wohnungen, Hochzeiten, Notsituationen, Schicksalsschläge. Euch über eine so lange Zeit begleitet haben zu dürfen bewegt. Aber auch ihr habt mich begleitet.

Gemeinsam haben wir viel geschaffen! Mein und unser Anliegen war und ist, Pädagogik und theologisches Handeln zu verbinden und authentisch weiterzugeben. Dabei war die Freizeitarbeit ein zentrales Element der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Menschen im Kontext von Urlaub mit dem Glauben an Jesus Christus in Kontakt zu bringen. Eine Gemeinschaft zu werden, in der man sich so zeigen darf, wie man wirklich ist. Aufnehmen, was Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bewegt. Zu schauen, was „Kirche und Glaube“ ihnen zu bieten hat an Bildung und Identitätsentwicklung auf allen Ebenen. Es ist mir ein großes Anliegen, meine Mitmenschen immer wieder zu bestärken, für die Rechte von Kin-

dern und Jugendlichen einzutreten und achtsam mit den Ressourcen von Menschen umzugehen.

Danken möchte ich allen Eltern, die ihre Kinder vertrauensvoll an allen Angeboten haben teilnehmen lassen. Allen Ehrenamtlern, die mich in ihrer Freizeit mit vollem Engagement unterstützt haben, während der Gruppenstunden, bei Freizeiten, wichtigen Entscheidungen und Notlagen und in den Gremien. Die mir tatkräftig zur Seite standen. Allen weiteren Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde und darüber hinaus gilt mein Dank für viele Jahre kollegialer und fruchtbarer Zusammenarbeit.

Dankbar bin ich auch für all die tollen Menschen, denen ich in den vergangenen Jahren begegnen durfte, mit denen ich arbeiten durfte, die mich gefördert haben, die mich gefordert haben, die mich begleitet haben, die ich begleiten durfte, die mit mir in Beziehung standen & stehen, die mit angepackt haben, die einfach da waren, die Vertrauen geschenkt haben, die ich begleiten durfte… Ich lasse all das schweren Herzens zurück!

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat immer auch mit Loslassen zu tun. Die Jugendlichen ziehen ihre Kreise, kommen aber nicht immer in die eigene Gemeinde zurück.

Loslassen heißt für mich dieses Mal: Ich verlasse mit meiner Anstellung auf Kirchenkreisebene die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ketzberg und ziehe um in die Nachbargemeinde nach Wald, um dort im Arbeitsfeld Diakonie tätig zu sein. Ich übergebe den Staffelstab an mein langjähriges ehrenamtliches Team und die Kollegin Bärbel Albers.

In meiner neuen Stelle kann ich meine Erfahrungen aus der Arbeit in Ketzberg einbringen. Das engagierte Mitmachen bei den inklusiven Angeboten, organisieren und managen, Lösungen schaffen, Menschen für eine Sache begeistern, sich in ihre Situation einfühlen - das sind sicher Talente von mir, die ich in meiner neuen Funktion, in meiner neuen Stelle in der Diakonie auch gebrauchen kann.

Meine Verabschiedung wird am 29. August 2025 sein. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht. Anschließend feiern wir gemeinsam Abschied in der Jugendetage.

Herzliche Einladung!

Eure Maren Breithor-Engels

Foto-Auswahl von Freizeiten von Maren Breithor-Engels

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.

Stamm: „Weiße Rose“ in Solingen-Gräfrath
Spende der Stadt Sparkasse Solingen (SSK)
Photovoltaik-Anlage für unseren Pfadfindergarten

Unser Pfadfindergarten liegt etwas abseits und besitzt weder einen Strom- noch einen Wasseranschluss. Deshalb war unsere Überlegung, eine umweltfreundliche Stromversorgung mit Hilfe der Solarenergie zu schaffen. Ein Hindernis war jedoch unsere begrenzte finanzielle Kraft.

Nun fördert die Stadtsparkasse Solingen (SSK) gemeinnützige Vereine und Gruppen mit Spenden für definierte Projekte.

Weil wir von der SSK in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Spenden erhielten, haben wir auch in diesem Jahr einen Spendenantrag für unser Projekt „Fotovoltaik-Anlage“ gestellt.

Anfang Mai erhielten wir von der SSK die freudige Nachricht, dass unser Spendenantrag positiv bewertet wurde und wir eine Spende in Höhe von 1000,– Euro erhalten werden. Es handelt sich um Mittel aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“.

Ein großes Dankeschön der SSK auch an dieser Stelle.

Die SSK hat uns gebeten, die PS-Lotterie der Sparkassen noch bekannter zu machen. Informationen gibt es unter „**https://www.sparkasse-solingen.de/ps-sparen**“. So kann die Kombination aus „Sparen, Gewinnen und Gutes tun“ gemeinnützigen Gruppen, wie wir Pfadfinder, auch zukünftig helfen. Das Konzept ist ganz einfach: Ein Los kostet 5,– Euro, davon sind 4,– Euro Sparanteil und 1,– Euro der Loseinsatz, von dem wieder 25 Prozent gemeinnützigen Projekten zugutekommen.

Jetzt gilt es, die Photovoltaik-Anlage als Insellösung zu errichten, um Strom zu erzeugen und zu speichern. Damit steht uns dann elektrische Energie zur Versorgung, von Lampen sowie kleineren elektrischen Geräten und zur Aufladung von Batterien zur Verfügung.

Und nun geht‘s ran an die Arbeit. Gut Pfad!

Weiße Rose

Gerhard Janzik
(Stammesältester)

Kreuzhilfe

Gruppenstunden der Pfadfinder

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Sippe Haselmaus Mädchen 16-20 Jahre	monatlich flexible Termine	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	Alle Gruppenstunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Schleier-Eule ab 11 Jahre	montags 17.00-19.00 Uhr	Lion Di Genaro Tel. 01573/5 32 41 76	

Goldschmiede
Petra Jakubek
UNIKATSCHMUCK • ANFERTIGUNGEN • UMARBEITUNGEN
TRAURING-/SCHMIEDEKURSE
WWW.GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE
PETRA JAKUBEK
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN
OBEN ZUM HOLZ 75A 42653 SOLINGEN
TEL. 0212 2592698
E-MAIL: INFO@GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE
@GOLDSCHMIEDE.JAKUBEK
TERMINE NACH VEREINBARUNG!

Auflösung von Seite 13: Prüft alles und behaltet das Gute. (Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21)

Action-Bibel-Samstage in Gräfrath

Herzlich laden wir zu weiteren abwechslungsreichen Samstag-Vormittagen von 10 bis 14 Uhr ins Gräfrather Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21 ein.

Den **27. September** und **22. November** könnt ihr euch schon mal im Kalender vormerken – wir bereiten allerhand vor zum Basteln, Backen, Spielen im ganzen Haus – und bei passendem Wetter immer auch im Garten! – und erleben mit Kindern im Alter von 5 – 10 Jahren viel Action rund um eine interessante Geschichte aus der Bibel.

Zeitnah kommen jeweils Flyer in die Kita und in die Grundschule, um an die jeweiligen Termine zu erinnern.

Zur gemeinsamen Abschluss-Andacht um 13.30 Uhr sind Eltern und Geschwister ganz herzlich willkommen! Dabei präsentieren wir unseren Familien gerne die bunten und vielfältigen Ergebnisse des Vormittags.

Achtung!
Bitte unbedingt anmelden unter:
baerbel.albers(at)ekir.de –

Dankeschön!

Fotos und Text: Bärbel Albers

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.

Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?

Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.

Herbst-Scherzfrage: Welches Laub fällt nicht vom Baum? Urlaub!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de

So erreichen Sie uns in Ketzberg
Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 287-120 E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de
Friedhofsverwaltung Frau Carola Wojak	Frau Carola Wojak Telefon 0212 / 287-127; Fax 0212 / 287-166 E-Mail: wojak(at)evv-wsg.de
Presbyteriumsvorsitzender Pfarrer Christof Bleckmann	Telefon 0157 / 30 66 73 01; 0212 / 5 11 12 E-Mail: christof.bleckmann(at)ekir.de
stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende: Nicola Henkel	Telefon 0212 / 59 17 43 E-Mail: nicola.henkel(at)ekir.de
Kirchmeister Folkert van Lessen	folkert.van_lessen(at)ekir.de
Presbyterin Tanja Hanz	Telefon 0212 / 1 37 37 tanjahanz(at)t-online.de
Presbyter Reiner Kirchner	Telefon 0157 / 87 95 05 32 reiner.kirchner(at)ekir.de
Presbyterin Claudia Obermeier	
Presbyter Kurt Runge	Telefon 0162 / 980 12 68 kurt.runge(at)ekir.de
Gemeindehaus Kirche Ketzberg	Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen Lützowstraße 96, 42653 Solingen
Jugendleiterin Maren Breithor-Engels (bis 31. 7.)	Telefon 0176 / 52 00 34 23 E-Mail: maren.breithor(at)ekir.de
Küsterin Karen Balint	Telefon 0151 / 12 43 82 50 E-Mail: karen.balint(at)ekir.de
Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács	Telefon 0212 / 5 99 27 39, 01577 / 4 03 95 59 E-Mail: elisabeth.szakacs(at)ekir.de
Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker	Telefon 0172 / 2 92 52 03 E-Mail: beckerrolf(at)live.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder 0800/1 11 02 22
Diakonisches Werk	Telefon 0212 / 287-200
Bankverbindung Zahlungsverkehr und Spenden	IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48 BIC: GENODED1DKD
Bankverbindung Bareinzahlung oder Spenden	IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90 BIC: SOLSDE33XXX

Veranstaltungen für Erwachsene

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	montags 15.00 Uhr	Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Seniorengymnastik	samstags; 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr	Frau Gudula Polei 59 29 55
Frauentreff	Donnerstag, gerade Woche 15.00 Uhr	
Kreuz- und Quer-Gottes-dienst Vorbereitung	nach Vereinbarung.	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	22. 7. 19.00 Uhr	
Männerfrühstück	30. 7., 27. 8., 24. 9., 22. 10., 26.11. 10.00 Uhr	
Bastelkreis	donnerstags ungerade Woche 15.00-17.00 Uhr	Frau Gisela Berg 54 91 33 0152-58 27 37 20 mit Anmeldung
Ketzberger Kirchen-Küche	Sonntag 12 Uhr , 6.7., 3.8., 7.9., 12.10.(!), 2.11.	
Young Voices #youngvoices	Mittwoch 19.00 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags; 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	
Gospelchor Unisono unisonogospel.de	Freitag 19.30 Uhr	
Literaturkreis	mittwochs 15.00 Uhr 2.7., 6.8., 10.9., 15.10., 19.11.	Ursula Nink-Wipper 81 57 47
Yoga	Mittwoch nach Vereinbarung	Frau Storz 0157-89 65 82 15
Nähtreff	9.00 – 16.00 Uhr, 12.7., 9.8., 13.9., 11.10., 8.11.	Christa Austerland 0176-43 87 17 94
Selbshilfegruppe Prostata	2. Montag im Monat 19 Uhr	Frau Thomas 0171-38 25 236
„Jesus > Religion“ Gottesdienst in bulgarischer Sprache	Sonntag 11.00 bis 15.00 Uhr	Pastor Kostov 0031-61 34 15 635

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Was	Wann	Inhalt	Auskunft
Miniclub ab 1 Jahr	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Betreuung, Spielen, Basteln	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids ab 1. Schuljahr	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, Erarbeitung kleiner Musicals	Elisabeth Szakács 0212 / 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens nach Eignung ab 5. Schuljahr	Mittwoch 17.00 Uhr	trendige Popsongs, christl. Worship	
Affenbande Kindergruppe 5 – 12 Jahre	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Spielgruppe mit regelmäßigem Besuch der Teilnehmenden. Wir spielen, basteln, werken, drinnen und draußen, machen kleine Ausflüge. Es gibt ein festes Angebot, Möglichkeiten frei zu spielen und sich als Mitglied einer Gruppe zu erproben.	Bärbel Albers 0212/ 64 52 05 25 baerbel.albers(at)ekir.de
Juca ab 12 Jahre	Dienstag 16.00-19.00 Uhr	Offenes Angebot, um Freundinnen und Freunde treffen, neue Kontakte zu knüpfen, Spielen, Kochen, Ideen schmieden; Eure Themen haben hier in Gesprächen und Aktionen Platz.	
Art-Night ab 15 Jahre	einmal monatlich nach Absprache	Zu einem Thema erstellen wir Kunstwerke unterschiedlichster Art, probieren neue Methoden und Materialien. Ein gemeinsames Essen rundet den Abend ab.	
Verlängertes Wohnzimmer 16 – 27 Jahre	2. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr	Kommt und nutzt unsere Räume für gemütliches Beisammensein mit Freunden. Denkbar sind auch gemeinsame Brett und Rollenspiele, Ausflüge, Themenabende, Kochen, Kreatives, Spirituelles,Beratung bei allen Fragen in dieser Lebensphase.	

Familien-Nachrichten Ketzberg

Taufen ***Trauer***

Familien-Nachrichten Gräfrath

Taufen ***Trauer***

Foto: Ralf Hasler

Termine von A – Z

Was	Wo	Wann	Wer
Blasensemble Pustekuchen	Gemeinde-zentrum	Donnerstag 18.00 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 0212 / 59 26 60
Frauentreff	Gemeinde-zentrum	1. Dienstag 18.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 0212 / 2 26 75 31 Cornelia Diedrich Tel. 0212 / 31 44 90
Gesprächskreis	Gemeinde-zentrum	2. und 4. Dienstag 19.00 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 0212 / 59 42 58
Hauskreis	Zwinglistraße 19	jeden 2. Montag 20.00 Uhr	Thomas Schorsch Tel. 0212 / 5 97 67
Jugendangebote	Gemeinde-zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gemeinde-zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 0212 / 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gemeinde-zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
Seniorenkreis	Gemeinde-zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 0212 / 20 14 58 Renate Vesper Tel. 0212 / 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 0212 / 59 12 20

Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch, Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 28. 5. 2025 * der nächsten Ausgabe: 29. 10. 2025

So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit
Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 2 87-120, E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 , GENODED1DKD
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21 Telefon 0212 / 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 67 13 05 54 a.marquez-varo(at)hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 0212 / 64 52 05 25 baerbel.albers(at)ekir.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 0212 / 59 14 73, Fax 0212 / 2 59 22 50 kitainderfreiheit(at)evangelische-kirche-solingen.de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 0212 / 5 97 67 thomas.schorsch(at)ekir.de (gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr)
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 0212 / 23 28 36 72 info(at)markus-hartmann-saxophon.de
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 0212 / 59 42 58 holger.ueberholz(at)web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 0212 / 2 87-2 00
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 0212 / 25 81 50
Presbyterin Cornelia Diedrich	Telefon 0212 / 31 44 90 cornelia.diedrich(at)ekir.de
Presbyterin Ingrid Flittner	Telefon 0212 / 20 14 58 ingrid.flittner(at)ekir.de
Presbyterin Silvia Hefer	Telefon 0212 / 65 88 65 69 silvia.hefer(at)ekir.de
Presbyterin Annekathrin Helbing-Regiert	Telefon 0212 / 6 42 98 48 annekathrin.regiert(at)ekir.de
Presbyter Andreas Kerl	Telefon 0212 / 38 28 08 61 andreas.kerl(at)ekir.de
Presbyter Hartmut Ober	Telefon 0171-5437873 hartmut.ober(at)ekir.de

aktuelle Änderungen beachten!

Einfach Heiraten in Gräfrath
13. September 2025
12.00-16.00 Uhr
siehe Seite 8

Erntedank-Gottesdienst und Gemeindeversammlung
am 5. Oktober 2025, 10.30 Uhr
der Gemeinden Gräfrath und Ketzber in Ketzberg

Offenes Gemeindehaus in Ketzberg
23. November 2025

Chor-Konzerte in Ketzberg
7. September,
8., 9., 15. und 16. November 2025

Action-Bibel-Samstage
27. September und 22. November
Gemeindezentrum Zwinglistraße 21

Frauenfrühstück in Gräfrath
8. November 2025, 9.30 Uhr